

Narrenbaum in Schelklingen steht



Die finale Zeit der Fasnet ist in Schelklingen gestartet worden. (Foto: SZ- somm)

Die hohe Zeit der Narretei hat am Donnerstagabend in Schelklingen begonnen. Startschuss war am Glombigen Doschdig am Waltherbrunnen. Hier weist jetzt ein Narrenbaum auf die Tradition hin, den Baum hat die Zunft der Waldhutzla am Donnerstagabend unter Pauken- und Trompetenklang aufgestellt. Für die musikalische Begleitung sorgte die Burggrafengilde Brassband in ihrem glitzernden Auftrittshäs.

Wie immer ließen sich die Waldhutzla beim Schmücken des Baumes von Schelklinger Kindern helfen, besser gesagt, die Narrenzunft gibt den Kindern die Möglichkeit, sich bei der Traditionspflege einzubringen. Die Zunft lädt jeweils einen Kindergarten speziell als Unterstützer ein, dem sie dann einen dicken Spendenscheck übergibt. Wie am Schnürchen klappte das Aufstellen des Narrenbaums. In wenigen Sekunden war der Baum in die Senkrechte gehievt. Bürger und Pflegeheimbewohner schauten zu. Zu den Zuschauern gehörte auch Bürgermeister Ulrich Ruckh.

Die Jugendshowtanzgruppe steuerte einen Tanz bei. Dann ging man zum „Maschgern“. Zunftmeister Kai Heuschmid lud die Veranstaltungsbesucher ein, die Schelklinger Gastronomie zu besuchen, zum Beispiel so lange es den „Stadtschreiber“ noch gibt, der am Dienstag letztmalig unter aktueller Leitung geöffnet wird. Er entschuldigte die Hexentanzgruppe, die keinen Tanz aufführte. Extra ein paar besondere Angebote hätten sich verschiedene Gastwirte für die Kneipenrallye der Waldhutzla einfallen lassen, um verkleideten Fasnetsfreunden an dem Abend einen Rabatt zukommen zu lassen.

9. Februar 2018
Schwäbische Zeitung

Elisabeth Sommer
Freie Mitarbeiterin